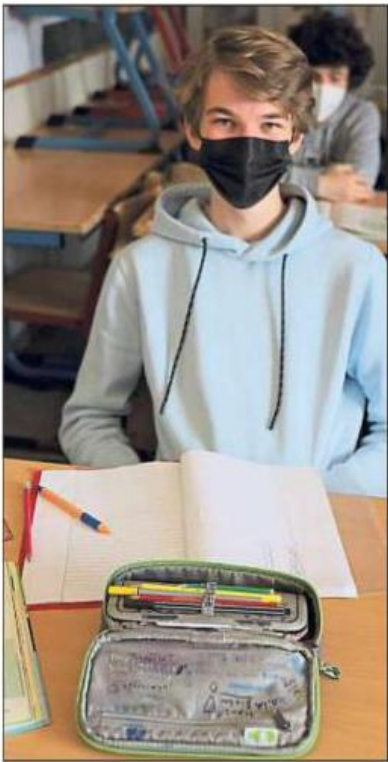


Präsenzunterricht hat wieder begonnen



Neuntklässler Philip fand auch Online-Unterricht nicht übel.



Große Wiedersehensfreude herrschte nicht nur bei den Viertklässlern der Sonnenschule und ihrer Klassenlehrerin Esther Corsmeier. Auch an den übrigen Schulen der Stadt kehrten Lehrer und Schüler erleichtert in den Präsenzunterricht zurück.

Foto: Fernkorn

Lehrerspalier vor der Schule zur Begrüßung

Beckum (bfe). „Hurra, wir dürfen zur Schule.“ Ein vor Corona wenig bekanntes Gefühl hat sich gestern der Schüler und Lehrer auch in Beckum bemächtigt. Denn seit Montag wird an den Schulen in NRW wieder im Präsenzunterricht gelernt. Und wie zu hören war, sehr zur Freude aller Beteiligten.

„Die Glocke“ sah sich am Tag des Wiederbeginns an der Sonnenschule (Grundschule) und am Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) um. „Die Kinder haben sich teilweise sechs Monate nicht gesehen. Umso größer war die Freude, wieder gemeinsam in der Schule unterrichtet zu werden“, schilderte die Leiterin der Sonnenschule, Claudia Sander-Braunert. So ganz ist die Normalität aber noch nicht wiederhergestellt. Denn es gelten weiterhin die Hygiene-Regeln: Abstand halten und Masken tragen. „Zweimal die Woche machen alle unsere Schüler den Lolli-Test, berichtet Claudia Sander-Braunert. Ge-

meinsam mit Klassenlehrerin Esther Corsmeier zeigt sie sich erfreut, dass während der langen Phase des Distanzunterrichts alle Schüler digital erreicht werden konnten. Sportunterricht im Freien ist nun auch wieder ohne Masken möglich.

Am Morgen empfing das gesamte Lehrer-Kollegium sehr zur Freude der Schüler die Kinder ausnahmsweise vor der Schule. „Es ist einfach schön, dass wir uns nach so langer Zeit wieder sehen können und gemeinsam Unterricht haben. Einige Freunde konnten wir sechs Monate nicht sehen“, waren sich Lene, Felix, Damian, Mia-Sophie und Moritz mit ihren Klassenkameraden ausnahmslos einig.

„Auch die Schüler des AMG sowie das Lehrpersonal sind froh, endlich im Präsenzunterricht wieder zur Schule gehen zu dürfen“, erklärte der Schulleiter des AMG, Dr. Juri Rolf. Der Schulstart sei eine sehr emotionale Angelegenheit gewesen, denn durch die Klassentrennungen haben

sich auch hier die Schüler oft monatelang nicht getroffen. „Um das abzufangen, gab es zu Beginn eine Klassenlehrerstunde. Hier galt es das Fachliche wie auch die Beziehungen in der Gemeinschaft aufzuarbeiten“, erläuterte Rolf weiter. Am AMG testen sich die Schüler zweimal die Woche selbst zu Beginn des Unterrichtes. Der normale Mensa-Betrieb startet dann nächste Woche. Alle hoffen, dass die Inzidenz-Zahlen niedrig bleiben und sich alle an die AHA-Regeln halten, um dann mit niedrigen Zahlen in die Sommerferien zu gehen.

„Erster Schultag – schön, wieder mit der ganzen Klasse zusammen zu sein. Auch wenn ich den Online-Unterricht eher positiv empfunden habe“, bilanzierte Schüler Philip. „Der Schulstart heute war eher ungewöhnlich, einfach weil alle wieder zur gleichen Zeit in der Schule waren“, fand nicht nur Nora. Und Nico stellte fest: „Für unser Selbstbewusstsein ist es wichtig, dass die gesamte Klasse wieder da ist.“



Endlich wieder vollzählig versammelt: Die Klasse 9b des AMG mit ihrer Biologielehrerin Julia Brinkmann.

Hintergrund

Auch Fachbereichsleiterin Cornelia Baumann freute sich gestern darüber, dass der Schulbetrieb in vollem Umfang wieder aufgenommen werden kann. Die Stadt als Schulträgerin ist vorerst weiter in der Pflicht, die Durchführung der Lolli-Tests an den Grundschulen zu organisieren. Konkret heißt das, dass jeden Morgen die Proben an den Grundschulen eingesammelt und nach Dortmund ins Labor ge-

bracht werden müssen.

Was den Schulbusbetrieb angeht, so läuft der laut Baumann bereits seit Aufnahme des Wechselunterrichts wieder planmäßig. Zur Vermeidung von Infektionsgefahr gibt es aktuell einige Zusatzfahrten.

Die Schulverpflegung in den Mensen wird überwiegend erst von der kommenden Woche an stattfinden, wie Baumann abschließend berichtete. (scl)